

Ilse Schummer
Januarisweg 32
68526 Ladenburg
Tel. +49(0)6203 14001
Mail: Schummer@freundeugandas.de
www.freundeugandas.de



Dezember 2009 Jahresbericht

Liebe Freunde und Förderer der Uganda-Projekte,

auch 2009 war ich wieder in Afrika und unser Verein konnte dank Eurer Unterstützung insgesamt **368 Frauengruppen** fördern und für **69 Schulen** Baumaterial und Bänke bereitstellen!

Und wie viele Menschen profitierten davon? 44.160!!

Denn: bei einem Durchschnitt von 15 Frauen je Gruppe und 8 Kindern pro Frau (hier sind auch die betreuten Aids-Waisen aus der Verwandtschaft mitgerechnet) macht das 368 Gruppen à 15 Frauen = 5.520 Familien x je 8 Kinder = 44.160 Personen!

Ein super Erfolg – aber nur, weil Sie mit Ihren großzügigen Spenden mitgeholfen haben!

Diese Unterstützung bringt eine **nachhaltige Veränderung** in jeden Haushalt: die Ernährung verbessert sich, eigenes Einkommen wird erwirtschaftet und Schulgelder können bezahlt werden!

Und – wie's schon in einem anderen Jahresbericht erwähnt wurde:“ Wir werden nie mehr so arm sein wie vorher, denn unsere Köpfe haben sich verändert!“

Bei den 69 Schulförderungen sind wir weiterhin nach dem bewährten Muster verfahren: **fordern und fördern** in kleinen Schritten! Das heißt, die Dorfgemeinschaft muss Backsteine produzieren bevor wir den Zement für die Wände spendieren und danach müssen Steine und Sand vorhanden sein, um den Zement für den Fußboden zu erhalten.

So sind die Dörfer aus ihrem hilflosen Dornröschenschlaf aufgewacht und übernehmen Verantwortung.

Natürlich ist die Anleitung und Betreuung so vieler Gruppen und Schulen nur durch unsere tüchtige Partnerorganisation VAD (Voluntary Action for Development) möglich.

Ihnen ist es auch gelungen, bei einer holländischen Organisation Mittel für ein neues Wasserprogramm aufzutreiben. Jetzt werden in unseren Projektdörfern weitere Brunnen gegraben und Hygienekurse abgehalten – ein bedeutsamer Schritt zu einer umfassenden Dorfentwicklung.

Wie bekannt, ist unsere kleine Bank die Krönung des Ganzen! Denn immer mehr starke und tüchtige Frauen gelingt mit zusätzlichen Darlehen zu Niedrigzins der Durchbruch zu erfolgreichen Unternehmerinnen!

So kann es in den nächsten 3 Jahren weiter gehen, denn die Mittel vom BMZ (Entwicklungshilfeministerium) sind uns sicher. Aber zu den jährlichen 120.000 € müssen Eigenmittel von 40.000 € kommen, sonst werden auch die Zuschüsse gekürzt.

Ein afrikanisches Sprichwort sagt:

"Es sind viele kleine Bäche, aus denen ein Strom wird."

Es wäre schön, wenn wir in einer kleinen Region in Uganda, der Welt wieder ein hoffnungsvolleres Gesicht geben könnten – mit Eurer Großzügigkeit und Eurem Vertrauen!

Ein Irischer Segensspruch könnte uns 2010 helfen, auch in unserer eigenen Umgebung mehr Wärme zu verbreiten:

„Wen du auch triffst, wenn du über die Straße gehst, ein freundlicher Blick von dir möge ihn treffen!“

Damit wünsche ich uns allen

***Ein friedliches Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr!***

P.S.

Im Frühjahr 2011 ist eine Projektreise für Interessierte und treue Spender der Freunde Ugandas geplant. Es sollte eine Kombination von Tourismus und Projektbesuchen werden – ca. 10 Tage, ca. 2.000 €, Malariaprophylaxe, Gelbfieberimpfung.

Bei Interesse bitte ich um Rückmeldung bis zum Februar 2010, damit ich grob planen kann, wenn ich im März/April wieder nach Uganda reise. Ilse.schummer@t-online.de

Zur Erinnerung:

Bei Spenden bis zu 200 € gilt der Überweisungsträger oder der Bankauszug als Spendenquittung.

Bei größeren Spenden gibt es automatisch eine Spendenquittung.

Sonderwünsche bitte auf dem Überweisungsträger vermerken.